

## A Dieu. Grüess Gott!

«Abschied-Neubeginn». Die ökumenische Erwachsenenbildung Seeland West wie auch der ökumenische Regio-Gottesdienst am 12. Januar in Ins stehen unter diesem Thema.

Das alte Jahr haben wir verabschiedet und das neue auf je unsere persönliche Art und Weise begrüsst: knallig, fröhlich und laut oder aber still und leise. Abschied und Neubeginn sind feste und immer wiederkehrende Momente im Leben. Unsere älteren Generationen verbanden im berndeutschen Sprachgebiet diese Momente – bewusst oder unbewusst – mit einer Segensbitte: A DIEU beim Abschied, GRÜESS GOTT bei einer neuen Begegnung. Ein Abschied möge genauso «mit Gott» geschehen wie auch der Moment, wenn es zu neuen Begegnungen kommt. Längst sind diese göttlich gefärbten Abschieds- und Grussformeln im modernen Sprachgebrauch zum Beispiel durch «Tschüss» und «Hallo» ersetzt worden.

Abschied und Neubeginn sind aber auch die christlichen Grundmomente, die wesentlich an unsere Glaubensexistenz geknüpft sind: Abschied vom Leben eines Menschen bedeutet nicht das Ende seines Daseins; da steht nicht ein Punkt, sondern gleichsam ein Doppelpunkt, welcher den Blick hin zu einem Neubeginn öffnet. Die Bibel selbst «verabschiedet» seine Leserinnen



Foto: pexels, rovenimages

und Leser in ihrem letzten Buch mit dieser Perspektive. In der Johannesoffenbarung, 21,3-5 spricht der Seher vom Abschied allen irdischen Leids und vom Neubeginn, den Gott seiner Schöpfung verheisst: «Der

Tod wird nicht mehr sein, keine Klage, keine Mühsal. Denn was früher war, ist vergangen. ER, der auf dem Thron sass, sprach: Seht, ich mache alles neu» (Bibel, Einheitsübersetzung). Der irdische Abschied,

der oft mit Tränen und Leid einhergeht, wird der Vergangenheit angehören. Und Gott meint es ernst mit diesem Neubeginn. Er verlegt seinen «Wohnsitz» definitiv und unumkehrbar zu den Menschen, in ihre Herzen, in ihre Mitte. Er will den Menschen nahe sein. – Was heisst es für mich persönlich ganz konkret, wenn Gott mir nahe ist?

Wenn wir diese Verheissung für uns gründlich und ernsthaft betrachten, können wir zum Beispiel unsere «kleinen» Alltagsabschiede und Neuanfänge hie und da wieder und sehr bewusst mit den Formeln «A Dieu» und «Grüess Gott» versehen. Für mich ist Gott nach dieser Betrachtung schon jetzt ein «Gott mit uns», auch und gerade in der kommenden Zeit. Herzlich willkommen und «Grüess Gott» im neuen Jahr!

Jerko Bozic, Seelsorger, Katholische Kirche Seeland

### Regionale Veranstaltungen

**Sonntag, 12. Januar, 10 Uhr**  
Katholische Kirche St. Maria Ins, Fauggersweg 8

**Ökumenischer Regio-Gottesdienst**  
Thema «Abschied-Neubeginn»  
Mitwirkung: Ökumenisches Pfarrkollegium Seeland West  
Anastasiya Lozova, Klavier  
Beda Mast, Querflöte  
Anschliessend: Apéro im Pfarreizentrum

GLAUBE KIRCHLICHE  
BIBEL ERWACHSENENBILDUNG  
LEBEN SEELAND WEST

### «Abschied-Neubeginn»

**Mittwoch, 29. Januar, 19.30 Uhr**  
Kirchgemeindehaus Täuffelen

**Zurückblicken und Vorwärtsschauen**  
Wendepunkte im Leben. Referat und Gespräch mit Frieda Hachen, Gerontologin MAS und Wegbegleiterin für Menschen an Lebensübergängen. Kontakt: Pfarrerin Mariette Schaeren, 032 396 11 44

Details unter Kirchgemeinde Täuffelen

### Redaktion des Regionalteils

Daniel Ritschard  
pfarramt@kirche-sutz-lattrigen.ch

## Kirchgemeinde Sutz-Lattrigen

www.kirche-sutz-lattrigen.ch

### Gottesdienste

**Sonntag, 5. Januar, 9.30 Uhr**  
Kirche

**Gottesdienst zum Jahresbeginn**  
Daniel Ritschard, Pfarrer,  
Marina Vasilyeva und Valéry Burot,  
Gesang und Gitarre  
Esther Marti, Klavier  
Anschliessend Neujahrsapéro  
Kollekte: Winterhilfe Kanton Bern

**Sonntag, 12. Januar, 10 Uhr**  
Katholische Kirche St. Maria Ins,  
Fauggersweg 8

**Ökumenischer Regio-Gottesdienst**  
Mitwirkung: Ökumenisches  
Pfarrkollegium Seeland West  
Mehr zum Thema lesen Sie auf der ersten  
Seite der Gemeindebeilagen

**Nach dem Morgengottesdienst**  
in der Pfrundscheune

**Kirchenkaffee**  
Herzliche Einladung zum Austausch  
bei einer Tasse Kaffee oder Tee.

### Adressen

**Präsidium**  
Jürg Fäs 032 397 10 18  
praesidium@kirche-sutz-lattrigen.ch

**Pfarramt**  
Daniel Ritschard 032 397 12 72  
pfarramt@kirche-sutz-lattrigen.ch

**Sigristin**  
Eva Etter 077 423 21 88  
kirche@kirche-sutz-lattrigen.ch

**Sonntag, 19. Januar, 17 Uhr**  
Kirche

**Abend-Lied-Gottesdienst**  
Besinnliche Feier zum Ausklang  
des Wochenendes mit Wort, Musik  
und Liedern zur gemeinsamen  
Auswahl.  
Daniel Ritschard, Pfarrer  
Esther Marti Klavier  
Kollekte: Mädchenhaus Biel

**Jeden Mittwoch von 9.30-10 Uhr**  
im Chor der Kirche Sutz

**Besinnlicher Zwischenhalt**  
mit Wort, Stille, Gesang. Eine halbe  
Stunde Unterbruch im Alltag.  
Auskunft: Daniel Ritschard, Pfarrer.  
Pause während den Schulferien.

### Kirchliche Unterweisung (KUW)

**9. Klasse mit D. Ritschard**

**Donnerstag, 16. und 30. Januar**  
18-19 Uhr  
Pfarrstübli

**2. und 3. Klasse**

**Freitag, 17. Januar, 17.30-20 Uhr**  
Pfrundscheune

**Familienanlass**  
Familienanlass zum Beginn der  
KUW in der 2. und 3. Klasse, für  
beide Klassen. Informationen zur  
KUW, gemeinsame Aktivitäten rund  
um unsere Kirche und gemeinsamem  
Abendessen. Bitte separate  
Einladung beachten.

**Freitag, 31. Januar, 13.45-16.15 Uhr**  
Pfarrstübli

**Unterrichtsnachmittag**

### Veranstaltungen

**Wellness - Stricken im Pfarrstübli**

**Montag, 6. Januar, 14-17 Uhr**  
Immer am ersten Montag im Monat  
mit Ines Dänzer, 032 397 20 58. Im  
neuen Jahr wieder unter kundiger  
Anleitung von Ruth Möri. Es sind  
alle herzlich eingeladen in gemütlicher  
Runde zu stricken und zu  
plaudern. Neue Stricker/innen sind  
herzlich willkommen!

**Mittagsstamm für Seniorinnen und Senioren**

**Mittwoch, 8. Januar, 12 Uhr**  
Pfrundscheune  
In der Regel am ersten Mittwoch im  
Monat in der Pfrundscheune Sutz.  
Wir freuen uns, Sie in gemütlicher  
Runde begrüßen zu dürfen! Voran-  
meldung bis 25. Dezember, Abmel-  
dung bis 6. Januar auf  
kirche-sutz-lattrigen.ch,  
pfarramt@kirche-sutz-lattrigen.ch  
oder 032 397 12 72.

Tagesmenu der Stiftung Mercato  
Aarberg, 3 Gänge für Fr. 28.- inkl.  
Mineral und Kaffee. Vegi und Unver-  
träglichkeiten können berücksich-  
tigt werden.

**Unterhaltung und Zvieri für Pensionierte und Interessierte**

**Mittwoch, 15. Januar, 14.30-17 Uhr**  
Pfrundscheune  
Mit viel Witz kommentiert Roland  
Gueffroy Bilder seiner Reise mit  
dem Posttöffli durch die USA.

**Benefizkonzert für die Orgel**

**Freitag, 24. Januar, 19.30 Uhr**  
Kirche Sutz

**Rund um Mozart**  
**Zeitgenossen-Zeugnisse-Zitate**  
Eine Zeitreise zu Mozart in Musik-  
stücken und Texten. Ein Blick auf  
das musikalische Leben in der  
zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts  
mit dem Streicherensemble Solaia.  
Ein Benefizkonzert zugunsten des  
Wiederaufbaus der Orgel von Port  
in der Kirche Sutz mit freiem Eintritt  
und Kollekte.

Das Konzert wird am Samstag und Son-  
ntag in der Heilpädagogischen Tages-  
schule und im Zentrum Schössli in Biel  
wiederholt.

### Vorschau

**Vorankündigung Kinderwoche**

Die Kinderwoche der Kirchgemeinde  
für Kinder zwischen 6 und 13 Jahren  
findet vom 7. bis 11. April 2025 statt.  
Wir bringen das Musical «Mats und  
die Wundersteine» zur Aufführung.  
Bitte beachten Sie die ausführliche  
Ausschreibung mit Anmeldehinweis  
in der Februar-Ausgabe.

**Taufe in einem besonderen Gottesdienst?**

Familien, die ihr Kind im KUW-Gottes-  
dienst vom 23. März taufen lassen  
möchten:  
Bitte melden Sie sich bei  
pfarramt@kirche-sutz-lattrigen.ch.



Foto: Rita Michoud

## Kultur&Begegnung Pfrundscheune Sutz

Die neu umgebaute Pfrundscheune Sutz soll regelmässig gepflegt werden.

**Wir suchen deshalb ab sofort oder nach Vereinbarung eine Reinigungskraft**  
für regelmässige und unregelmässige Einsätze. Wir bieten zeitgemässe Entlohnung (Stundenlohn) und ein angenehmes Arbeitsklima in schöner Umgebung. Einen Einblick finden Sie unter [www.pfrundscheune.ch](http://www.pfrundscheune.ch)

Auskunft erteilt Ihnen gerne Jürg Fäs, Präsident der Kirchgemeinde Sutz-Lattrigen unter 032 397 10 18.

Bewerbungen sind zu richten an:  
Ev. ref. Kirchgemeinde Sutz-Lattrigen,  
Kirchrain 4, 2572 Sutz.

# Kirchgemeinde Vinelz-Lüscherz

www.kirchevinelzluescherz.ch

## Gottesdienste

**Mittwoch, 1. Januar, 11 Uhr**  
Kirche

**Neujahrsfeier mit Turmmusik**  
Jahreslosung: «Prüfet alles, das Gute behaltet!» 1. Thess. 5,21

Wort zum Neuen Jahr:

Donald Hasler, Pfarrer

Bläserensemble Arcana, Astrid Wolfisberg, Musik

Im Anschluss gemeinsames Anstossen aufs neue Jahr

**Sonntag, 5. Januar, 9.30 Uhr**  
Kirche

### Gottesdienst

Alexander Dett, Vikar  
Miriam Vaucher, Musik

**Sonntag, 12. Januar, 10 Uhr**  
Katholische Kirche St. Maria Ins,  
Fauggersweg 8

### Ökumenischer Regio-Gottesdienst

Mitwirkung: Ökumenisches  
Pfarrkollegium Seeland West

Mehr zum Thema lesen Sie auf der ersten  
Seite der Gemeindebeilagen

## Adressen

### Präsidium Kirchgemeinderat

**Rolf Schneider**

anoschnei@bluewin.ch

### Pfarramt

**Donald Raoul Hasler** 032 338 11 38

donalhasler@me.com

### Sekretariat

**Carina Bleif** 079 580 72 36

info@kirchevinelzluescherz.ch

Montag- und Mittwochvormittag  
nach Vereinbarung

**Sonntag, 19. Januar, 9.30 Uhr**  
Kirche

### Gottesdienst

«Wie wird Wasser zu Wein?»

Johannes 2,1-11

Donald Hasler, Pfarrer

Katrin Luterbacher, Musik

**Sonntag, 26. Januar, 9.30 Uhr**  
Gemeindesaal Lüscherz

### Gottesdienst

«Treue und Loyalität!» Rut 1,1-19a

Donald Hasler, Pfarrer

Miriam Vaucher, Musik

Für den kostenlosen Fahrdienst zum  
Gottesdienst für Vinelzer und Lüscherzer  
melden Sie sich beim Pfarramt.

## Kollekten August - Dezember

### August

04. Pro Senectute, Fr. 104.–

10. Hochzeit Délétroz, Stiftung

Theodora, Fr. 169.50

25. Schweiz. Bibelgesellschaft,  
Fr. 127.–

### Kontakte KUW

Klasse 1–6

**Sylvia Stampfli** 079 667 62 20

Klasse 7–9

**Donald Hasler** 032 338 11 38

### Sigriste

**Kathrin Grimm** 032 338 20 68

**Astrid Gutmann-Rumo** 032 338 12 67

**Heinz Gutmann-Spahr** 079 527 60 43

**Jacqueline Krähenbühl** 079 760 79 32

## September

01. Behindertenheim Pro Mätteli,  
Fr. 115.–

07. Hochzeit Gutmann, Stiftung

Theodora, Fr. 113.–

15. Hilfswerk der Ev. Kirchen der

Schweiz, Fr. 114.60

22. Protestantische Solidarität,  
Fr. 131.–

29. Rotes Kreuz, Fr. 110.–

## Oktober

13. Pro Mätteli, Fr. 87.40

27. Blaues Kreuz, Fr. 136.–

## November

10. Pfr.-Hilfskasse, Fr. 120.–

17. Winterhilfe, Fr. 128.35

24. Pfr. Hilfskasse, Fr. 122.10

## Dezember

01. Dargebotene Hand, Fr. 118.40

Herzlichen Dank für Ihre Spenden!

## Veranstaltungen

### Mittagstisch für alle

**Freitag, 3. Januar, 12 Uhr**

Gemeindesaal Vinelz

12–13.15 Uhr Mittagessen

anschl. gemütliches Beisammensein.

Preis: Fr. 10.– für Erwachsene,

Fr. 4.– für schulpflichtige Kinder

Anmeldungen bis Mittwochabend

30. Dezember beim Pfarramt 032 338 11 38

### Vorlesenachmittage

Montag, 13. und 27. Januar, 14 Uhr im

Pfarrhaus

### Vollmondsingen

**Montag, 13. Januar, 20.30 Uhr**

In der Kirche Vinelz

## Zum Geburtstag gratulieren ist äusserst gefährlich!!



Liebe Kirchgemeindemitglieder  
In den vergangenen Jahren haben wir jeweils unseren älteren Gemeindegliedern zu runden Geburtstagen gratuliert. Es haben sich sehr viele an den Glückwünschen und am Erwähnen im «reformiert.» gefreut. Ich habe immer noch einige liebevoll gestaltete Dankeskarten aufgehoben, die ich für die Gratulationen erhalten habe.

Nun findet aber unser Datenschutzgesetz, dass zum Geburtstag gratulieren äusserst gefährlich sei. Schliesslich sei das Geburtsdatum ein schützenswertes Datum. Das Gesetz findet zwar, dass es überhaupt nicht schlimm sei, wenn dieses Datum auf der Migros-Cumulus-Karte oder auf der Supercard vom Coop, auf Facebook, Instagram oder tiktok und auf einigen Internetseiten, von denen viele gar nichts

wissen, jederzeit öffentlich zugänglich ist. Da nützt es ja den Besitzern dieser Firmen, damit sie ihre Werbung gezielt und altersgerecht anbringen, und so den Menschen umso mehr Geld abnehmen können. Aber wenn es die Kirchgemeinde zum Gratulieren braucht, ist es im höchsten Masse gefährlich. Jemand könnte ja dieses Datum dazu benutzen, um dem Nachbarn oder einer Bekannten im Dorf zu gratulieren oder gar eine kleine Überraschung zu bringen! Dass dies höchst gefährlich, zutiefst unmenschlich, ja sogar lebensbedrohlich ist, leuchtet sicher allen sofort ein. Deshalb verzichten wir künftig auf Gratulationen zum Geburtstag. Und ich freue mich weiterhin an den schönen Karten, die ich als Dank für die Geburtstagswünsche bereits erhalten habe.

Donald Hasler, Pfarrer

## Kirchliche Unterweisung (KUW)

### 1. Klasse

**Freitag, 31. Januar, 8.30-16 Uhr**

Kirchgemeindehaus Erlach

### 2. Klasse

**Mittwoch, 8. Januar, 14.30-17 Uhr**

Spycher Vinelz

**Mittwoch, 22. Januar, 14.30-17 Uhr**

Spycher Vinelz

### 5. Klasse

**Mittwoch, 29. Januar, 13.30-16 Uhr**

Kirchgemeindehaus Erlach

### 8. Klasse

**Dienstag, 21. Januar, 15.30-17 Uhr**

Spycher Vinelz

**Dienstag, 28. Januar, 15.30-17 Uhr**

Spycher Vinelz

# Kirchgemeinde Gampelen-Gals

www.kirchegampelengals.ch

## Gottesdienste

**Sonntag, 5. Januar, 19 Uhr**  
Kirche Gampelen

### Abendgottesdienst

Adrian Baumgartner, Pfarrer

Bertrand Roulet, Orgel

**Sonntag, 12. Januar, 10 Uhr**

Katholische Kirche St. Maria Ins,  
Fauggersweg 8

### Ökumenischer Regio-Gottesdienst

Mitwirkung: Ökumenisches  
Pfarrkollegium Seeland West

Mehr zum Thema lesen Sie auf der ersten  
Seite der Gemeindebeilagen

**Sonntag, 19. Januar, 9.30 Uhr**

Mehrzweckhalle Gals

### Gottesdienst

Adrian Baumgartner, Pfarrer

Bertrand Roulet, Klavier

## Stille für alle

**Freitag, 3., 17., 31. Januar**

**18.30 Uhr**

Kirche Gampelen

## Veranstaltungen

### Seniorenachmittag

**Sonntag, 26. Januar, 11.45 Uhr**

Mehrzweckhalle Gampelen

## Adressen

### Pfarramt

**Adrian Baumgartner** 032 313 16 51

info@kirchegampelengals.ch

### Sigristin

**Ursula Künzli** 079 444 79 6

# Wie können Urteile aufgegeben werden?

Wenn die Bibel sagt: «Richte nicht, damit du nicht gerichtet wirst», bedeutet das, dass du, wenn du die Realität anderer verurteilst, nicht darum herumkommst, deine eigene zu verurteilen.

Das Urteilsvermögen wird, wie andere Mittel, mit denen die Welt der Irrtümer aufrechterhalten wird, von der Welt völlig missverstanden. Es wird tatsächlich mit Weisheit verwechselt und ersetzt die Wahrheit. Wie die Welt den Begriff verwendet, ist ein Individuum zu «gutem» und «schlechtem» Urteil fähig, und seine Erziehung zielt darauf ab, das erstere zu stärken und das letztere zu minimieren.

Es herrscht jedoch grosse Verwirrung darüber, was diese Kategorien bedeuten. Was für den einen ein «gutes» Urteil ist, ist für den anderen ein «schlechtes» Urteil. Und selbst ein und dieselbe Person stuft ein und dieselbe Handlung einmal als «gutes» und ein anderes Mal als «schlechtes» Urteilsvermögen ein. Es können auch keine einheitlichen Kriterien zur Bestimmung dieser Kategorien gelehrt werden. Jederzeit kann der Schüler mit dem, was sein vermeintlicher Lehrer über sie sagt, nicht einverstanden sein, und der Lehrer selbst kann sehr wohl widersprüchlich sein in dem, was er glaubt. «Gutes» Urteilsvermögen bedeutet in diesem Sinne gar nichts. Genauso wenig wie «Schlechtes».



Foto: Adrian Baumgartner

Die Entscheidung, zu urteilen statt zu wissen, ist die Ursache für den Verlust des Friedens. Urteil ist der Prozess, auf dem Wahrnehmung, nicht aber Wissen beruht. Ein Urteil geht immer mit einer Ablehnung einher. Letztendlich spielt es keine

Rolle, ob Ihr Urteil richtig oder falsch ist. Urteilen ist der Prozess, auf dem die Wahrnehmung, nicht aber Wissen beruht.

Es betont nie nur die positiven Aspekte dessen, was beurteilt wird, weder bei Ihnen noch bei anderen. Was wahrgenommen und abgelehnt oder beurteilt und als mangelhaft befunden wurde, bleibt in Ihrem Kopf, weil es wahrgenommen wurde. Eine der Täuschungen, unter denen Sie leiden, ist der Glaube, dass das, worüber Sie urteilen, keine Wirkung hat. Das kann nicht wahr sein, es sei denn, Sie glauben auch, dass das, worüber Sie urteilten, nicht existiert. Du glaubst das offenbar nicht, sonst hättest du nicht dagegen geurteilt. Letztendlich spielt es keine Rolle, ob Ihr Urteil richtig oder falsch ist. So oder so setzen Sie Ihren Glauben in das Unwirkliche. Dies kann bei keiner Art von Beurteilung vermieden werden, da es den Glauben impliziert, dass die Realität in Ihrer Hand liegt.

Sie haben keine Ahnung von der enormen Erleichterung und dem tiefen Frieden, die sich daraus ergeben, sich selbst und Ihren Brüdern völlig ohne Urteil zu begegnen. Alle Unsicherheit entsteht aus dem Glauben, dass Sie dem Zwang des Urteils unterliegen. Sie brauchen kein Urteilsvermögen, um Ihr Leben zu organisieren, und Sie brauchen es schon gar nicht, um sich selbst zu organi-

sieren. Bei Vorhandensein von Wissen wird jedes Urteil automatisch aufgehoben, und dies ist der Prozess, der es ermöglicht, dass das Erkennen die Wahrnehmung ersetzt. Es ist merkwürdig, dass eine so schwächende Fähigkeit so sehr geschätzt wird. Du wirst das Urteil auch mit Angst betrachten und glauben, dass es eines Tages gegen dich verwendet wird.

Gott bietet nur Gnade an. Deine Worte sollten nur Barmherzigkeit widerspiegeln, denn das ist es, was du empfangen hast und das ist es, was du geben solltest. «Gerechtigkeit ist ein vorübergehender Ausweg oder ein Versuch, Ihnen die Bedeutung von Barmherzigkeit beizubringen.»

Adrian Baumgartner, Pfarrer

# Kirchgemeinde Erlach-Tschugg

[www.kirche-erlach.ch](http://www.kirche-erlach.ch)

## Gottesdienste

**Dienstag, 31. Dezember, 17 Uhr**  
Kirche Erlach

**Vesper-Gottesdienst an Silvester**  
Philipp Bernhard, Pfarrer  
Ruth Pellegrini, Orgel  
Luitgard Mayer, Violine

**Sonntag, 5. Januar, 9.30 Uhr**  
Kirche Vinelz

**Gottesdienst**  
Alexander Dett, Vikar

**Sonntag, 12. Januar, 10 Uhr**  
katholische Kirche St. Maria Ins,  
Fauggersweg 8

**Oekumenischer Regio-Gottesdienst**  
Thema «Abschied – Neubeginn»  
Mitwirkung: Oekumenisches  
Pfarrkollegium Seeland West  
Details unter Regio-Teil

**Sonntag, 19. Januar, 9.30 Uhr**  
Kirche Erlach

**Gottesdienst**  
Philipp Bernhard, Pfarrer  
Ruth Pellegrini, Orgel

**Predigt** Anmeldungen bis am Vortag  
12 Uhr unter 079 622 06 23

## Adressen

**Co-Präsidium Kirchgemeinderat**  
Jürg Fahm und Jürg Schneider  
kirchgemeinderat@kirche-erlach.ch

**Pfarramt**  
Philipp Bernhard 032 338 11 20  
pfarramt@kirche-erlach.ch

**Infrastruktur / Reservationen**  
Claudia Lauber 076 283 44 98  
sigristin@kirche-erlach.ch

**Sonntag, 26. Januar, 9.30 Uhr**  
Mehrzweckanlage Tschugg

**Gottesdienst**  
Philipp Bernhard, Pfarrer  
Ruth Pellegrini, Musik  
Luisa Amrouche, Flöte / Klarinette  
Anschliessend Apéro

## Kirchliche Unterweisung (KUW)

### 1. Klasse

**Freitag, 31. Januar, 14.30–17 Uhr**  
Kirchgemeindehaus Erlach

### 2. Klasse

**Mittwoch, 8. und 22. Januar**  
**13.30–17 Uhr, Spycher Vinelz**

### 5. Klasse

**Mittwoch, 29. Januar, 15.30–17 Uhr**  
Kirchgemeindehaus Erlach

### 8. Klasse

**Dienstag, 21. und 28. Januar**  
**15.30–17 Uhr**  
Kirchgemeindehaus Erlach

## Voranzeige



**Sonntag, 23. Februar, 17 Uhr**  
Die Orgelserenade findet in erweiterter Besetzung statt: Alessandra Boër, Sopran, Isabel Devaux, Mezzosopran und Aljona Kozlova, Orgel interpretieren das «Stabat mater» von G.B. Pergolesi.

Weitere Infos im Februar-reformiert.

## Veranstaltungen

**Spiel- und Lisminachmittag**

**Donnerstag, 9. Januar, 13.45 Uhr**  
Kirchgemeindehaus Erlach



**Brotbacktag**

**Samstag, 11. Januar, 11 Uhr**  
Ofenhaus / Kirchgemeindehaus Erlach

**Lottomatch für Senioren/innen**

**Donnerstag, 16. Januar, 14 Uhr**  
Mehrzweckanlage Tschugg

Das CAFÉGLISE-Team lädt ein zu Spiel und gemütlichem Beisammensein

**Merci-Anlass für Freiwillige und Mitarbeitende der Kirchgemeinde**

**Freitag, 24. Januar, 16 Uhr**  
Kirchgemeindehaus Erlach

## Literaturclub – jetzt Bücher lesen!



Am Mittwoch, 12. März, findet in Erlach im Rahmen der regionalen Erwachsenenbildung wieder ein Literaturclub statt. Wir besprechen zwei Romane zum Thema «Migration», welche die Teilnehmenden vorgängig lesen:

**Fatma Aydemir, Dschinns (D 2022).**

Nach dreissig Jahren in Deutschland erfüllt sich Hüseyin seinen Traum: Eine eigene Wohnung in Istanbul. Doch am Tag des Einzugs stirbt er an einem Herzinfarkt. Als

## Mit frischem Wind ins neue Jahr

Unser Kirchgemeinderat ist wieder komplett: An der November-Kirchgemeindeversammlung konnte das Ressort «Familie & Bildung» mit Zia Moser aus Erlach neu besetzt werden. Es ist noch gar nicht so lange her, dass Zia Moser in der Kirche Erlach konfirmiert wurde. Unterdessen hat sie tatkräftig mitgeholfen, unser Kinder-Zeltendorf PICCOLO MONDO aufzubauen und mitzuleiten und vertritt nun die junge Generation im Kirchgemeinderat. Wir gratulieren Zia Moser herzlich zur Wahl und freuen uns auf eine inspirierende Zusammenarbeit.

Auch das kirchenmusikalische Team hat Zuwachs erhalten: Mit Francesco Addabbo aus Biel konnte ein neuer Organist für die musikalische Gestaltung unserer Gottesdienste gefunden werden. Er ist u.a.



Foto: Pixabay, JordanHoliday

als Dozent am Schweizer Opernstudio tätig und tritt regelmässig mit dem Theater Orchester Biel-Solothurn auf. Wer sich ein Bild über sein eindrückliches künstlerisches Schaffen machen möchte, dem sei ein Besuch seiner Homepage empfohlen: [www.francesco-addabbo.ch](http://www.francesco-addabbo.ch). Erstmals zu hören ist er bei uns im Gottesdienst vom 16. Februar. Herzlich willkommen, Francesco Addabbo!

**Philipp Bernhard, Pfarrer**

seine Frau und die vier erwachsenen Kinder aus Deutschland zur Beerdigung anreisen, kommen jahrzehntelang verschwiegene Geheimnisse ans Licht.

**Plinio Martini, Nicht Anfang und nicht Ende (CH 1970).**

Hunger, Armut und Allgegenwärtigkeit des Todes treiben Gori um 1927 aus dem kargen Alltag im Maggiatal ins ferne Kalifornien. Zwanzig Jahre später kehrt Gori, geplagt von nicht endendem Heimweh, in seine Hei-

mat zurück und findet nichts mehr, wie es war. Die in der Ferne ersehnte Heimat ist selbst fremd geworden. **Philipp Bernhard, Pfarrer**



Foto: zvg

Weitere Infos zur Literatur auf [www.kirche-erlach.ch](http://www.kirche-erlach.ch).

# Kirchgemeinde Siselen-Finsterhennen

[www.rksf.ch](http://www.rksf.ch)

## Gottesdienste

**Sonntag, 5. Januar**  
Kein Gottesdienst

Beachten Sie das Angebot in der Region

**Sonntag, 12. Januar, 10 Uhr**  
Katholische Kirche Ins

**Regionaler ökumenischer Gottesdienst**  
Jerko Bozic und Team

**Sonntag, 19. Januar, 9.30 Uhr**  
Kirche

Susanne Kühnhorn, Pfarrerin  
Aljona Kozlova, Orgel  
Anschliessend Kirchenkaffee

**Sonntag, 26. Januar**  
Kein Gottesdienst

Beachten Sie das Angebot in der Region

## Veranstaltungen

**Spielnachmittag**  
**Montag, 6. und 20. Januar, 14 Uhr**  
Kirchgemeindehaus

**Generationennachmittag**  
**Donnerstag, 9. Januar, 14 Uhr**  
Kirchgemeindehaus

## Adressen

**Präsidium Kirchgemeinderat**  
Raphael Hofmann 079 795 00 85  
praesidium@rksf.ch

**Pfarramt**  
Susanne Kühnhorn 032 396 22 25  
pfarramt@rksf.ch

**Katechetin**  
Monika Gauchat 079 299 20 43  
gauchat.viva@gmx.net

## Spielabend

**Mittwoch, 15. Januar, 19.30 Uhr**  
Kirchgemeindehaus

**Morge-Träff mit Erzählcafé**  
**Freitag, 17. Januar, 9.15 Uhr**  
Kirchgemeindehaus



**Sonntag, 12. Januar**

**Ökumenischer Regio-Gottesdienst**  
Römisch-katholische Kirche Ins

Zum Thema Abschied – Neubeginn mit dem ökumenischen Pfarrteam Seeland-West. Lic. theol. Pfarreiseelsorger Jerko Bozic

**Mittwoch, 29. Januar, 19.30 Uhr**

**Zurückblicken und Vorwärtsschauen**  
Kirchgemeindehaus Täuffelen

Wendepunkte im Leben. Referat und Gespräch mit Frieda Hachen, Gerontologin MAS und Wegbegleiterin für Menschen an Lebensübergängen. Pfarrerin Mariette Schaeren, 032 396 11 44

## Kirchliche Unterweisung

### KUW 3. und 4. Klasse

**Dienstag, 14. Januar, 19.30 Uhr**  
Elternabend im Kirchgemeindehaus

**Donnerstag, 16. Januar, 15.30 Uhr**  
Kirchgemeindehaus

**Donnerstag, 23. Januar, 15.30 Uhr**  
Kirchgemeindehaus

## Komm Herr, sei unser Gast

Zum Jahreswechsel gehören Rückblicke, Befürchtungen und Wünsche für die Zukunft. Die letzten Jahren waren von Umbrüchen gezeichnet. Was wird das neue Jahr bringen?

In einer verunsichernden Situation sind auch Abraham und Sara. Sie stehen stellvertretend für das ganze Volk Israel. Einst als Nomaden unterwegs, sind sie nun sesshaft geworden. Doch wie geht es weiter mit ihnen und dem ganzen Volk?

Die Zukunft ist ungewiss. Zukunft – das heisst zur damaligen Zeit: Kinder. Sara und Abraham sind alt und kinderlos.

Da sitzt nun Abraham vor seinem Zelt als drei Männer auftauchen. Er sieht sie, läuft zu ihnen: «Herr, habe ich Gnade gefunden vor deinen Augen, so geh nicht an deinem Knecht vorüber.» Abraham bewirbt die drei Gäste aufs Beste. Er eilt zu Sara, die flugs frisches Brot bäckt, tischt Butter, Milch und einen Kalbsbraten auf.

Wir staunen. Wie wichtig ist in den Erzählungen des Alten Testaments der eine Gott Jahwe, der mit seinem Volk unterwegs ist. Hier nun bekommt Abraham Besuch von drei Männern – in der Kunst oft als drei Engel dargestellt. Abraham wirft sich vor einem nieder und



Der Herr erscheint Abraham bei den Eichen von Mamre

Foto: Musée du Louvre

spricht ihn mit «mein Herr» an, wobei die hebräische Bibel den Gottesnamen anklingen lässt. Aus anderen Gottesbegegnungen wissen wir, dass ein Mensch Gott nicht anschauen darf. Hier erblickt Abraham Gott und läuft ihm entgegen. Dann werden die Gäste mit Speisen bewirtet, die den biblischen Speisegeboten widersprechen: Butter, Milch und Kalbfleisch sind aufgetischt. Gott, der den Menschen Nahrung zur rechten Zeit gibt, lässt sich von Abraham bewirten.

Die Gastfreundschaft ist das Wichtigste. Gott kehrt dort ein, wo Menschen ihn einladen. Wo Gott Gast sein darf, wird Zukunft möglich. Ein Kind wird Sarah und Abraham verheissen. Darüber lacht das alte Paar, so seltsam kommt ihnen dieses Versprechen vor.

Ermutigend ist diese Geschichte in Genesis 18, 1-15, die mit ihren unkonventionellen Gottesbildern überrascht. Wo wir uns öffnen, über Unwartetes staunen und Unbekanntes begrüssen, wachsen wir mit Gottes Hilfe der Zukunft entgegen.

# Kirchgemeinde Ins

Brüttelen | Ins | Müntschemier | Treiten

www.ref-kirche-ins.ch

## Gottesdienste

**Sonntag, 5. Januar, 9.30 Uhr**  
Kirche

**Gottesdienst und Taufe mit Besuch der Drei Könige**  
Sylvia Käser Hofer, Pfarrerin  
Ursula Weingart, Orgel

Die Tauffamilien 2024 erhalten ihr Tauf-  
fenster zurück. Anschliessend Apéro

**Sonntag, 12. Januar, 10 Uhr**

katholische Kirche St. Maria Ins,  
Fauggersweg 8

**Oekumenischer Regio-Gottesdienst**  
Thema «Abschied – Neubeginn»  
Mitwirkung: Oekumenisches  
Pfarrkollegium Seeland West

Details unter Regio-Teil

**Sonntag, 19. Januar, 9.30 Uhr**

Kirche

**Gottesdienst mit Abendmahl**

Sylvia Käser Hofer, Pfarrerin  
Andrea Springbrunn, Daniela Frick,  
Ruth Bühler, Katechetinnen  
mit allen 3. Klassen KUV  
Klaus Scheibenpflug, Orgel

**Freitag, 24. Januar, 19 Uhr**

Kirche

**Abendfeier «Zwischenhalt»**

Matthias Neugebauer, Pfarrer  
Ursula Weingart, Orgel

**Sonntag, 26. Januar, 10 Uhr**

«Spitz» Müntschemier

**Gottesdienst mit EGW**

Matthias Neugebauer, Pfarrer  
Rolf Bolliger, Pfarrer EGW  
Bläsergruppe Kerzers

## Andachten

**Dienstag, 14. Januar, 11.15 Uhr**

Brüttelenbad

**Andacht**

Matthias Neugebauer, Pfarrer

**Freitag, 24. Januar, 16 Uhr**

Alterszentrum Ins

**Andacht**

Donald Hasler, Pfarrer  
Ursula Weingart, Klavier

## Lebenskreis im November

### Abdankungen

11. Martin Fawer, 1953, Ins  
11. Ernst Herren, 1945, Treiten  
15. Marco Freiburghaus, 1979, Ins  
25. Ruth Gugger-Gutknecht, 1939,  
Ins

## Adressen

**Präsidium Kirchgemeinderat**  
Matthias Haldimann 032 313 45 03  
praesidium@ref-kirche-ins.ch

### Pfarramt

Ins

Sylvia Käser Hofer 032 313 15 17

pfarramt.ins@ref-kirche-ins.ch

Brüttelen, Treiten, Müntschemier

Matthias Neugebauer 032 313 13 51

pfarramt.btm@ref-kirche-ins.ch

### Verwaltung

Liselotte Fritz-Held, Carina Bleif

032 313 47 55, info@ref-kirche-ins.ch

### KUV-Koordination

Andrea Sieber 032 313 47 55

andrea.sieber@ref-kirche-ins.ch

### Sozialdiakonie

Christine Oppliger 079 460 01 36

christine.oppliger@ref-kirche-ins.ch

### Sigrist

Matthias Ritz 079 305 45 98

sigrist@ref-kirche-ins.ch

## Kirchliche Unterweisung (KUW)

Alle 3. Klassen

Mittwoch, 8. und 22. Januar

14–16.30 Uhr, Unterricht

Sonntag, 19. Januar, 9.30 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl

Alle 8. Klassen

Dienstag, 28. Januar, 15.30–18 Uhr

Unterricht

9. Klassen

Alle 9. Klassen

Dienstag, 7. Januar, 15.30–18 Uhr

Atelier

9. Klasse Ruth Bühler

Dienstag, 14. Januar, 15.30–18 Uhr

Atelier

Abendclub

Samstag, 18. Januar, 9–12 Uhr

Unterricht

Donnerstag, 23. Januar

18.30–20 Uhr, Unterricht

## Kinder und Jugendliche

### Chiuchemüüsi

(offene Eltern-Kind-Spielgruppe,  
Kinder bis 5 Jahre)

Freitag, 10., 17., 24. und 31. Januar

9.30 Uhr, vor der Kirche

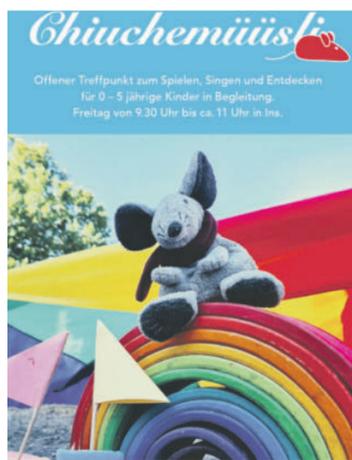


Foto: zVg

## Voranzeigen

### Kinderwochen 2025

Während den Frühlingferien finden  
unsere Kinderwochentage mit  
anschliessender Abschlussfeier  
statt. Teilnehmen können alle  
Kinder der 1.–3. Klasse.

#### Woche 1

7.–10. April, 14–17 Uhr

10. April, 17.30 Uhr, Abschlussfeier

#### Woche 2

14.–15. April, 9–16.30 Uhr

15. April, 17 Uhr, Abschlussfeier

Die Einladungen werden Ende Januar  
verschickt.

### EGW Kerzers Müntschemier

#### Sommerlager 2025

5.–12. Juli, in Aeschi

1.–9. Klasse

Ab Ende April liegen die Flyer in der  
Kirche auf.



Foto: Sylvia Käser Hofer

## Veranstaltungen

### Freitags-Stamm

Freitag, 3. Januar, 16 Uhr

Rest. Bahnhof, Müntschemier

### Suppenmittag

Donnerstag, 9. Januar, 12 Uhr

Kirchgemeindehaus Ins

### Lesclub

Freitag, 10. Januar, 9.30 Uhr

Begegnungszentrum Verwaltung

### Spielnachmittag

Freitag, 24. Januar, 14 Uhr

Restaurant zum Wilden Mann, Ins

### CAFÉ

Sonntag, 26. Januar, 14 Uhr

Kirchgemeindehaus, Ins

### Offener Treff

Dienstag, 28. Januar, 15 Uhr

Café Münz, Ins

### Gemeindenachmittage

Ins, Brüttelen, Müntschemier und

Treiten:

Mittwoch, 29. Januar, 14 Uhr

in der Turnhalle Treiten

Gemeinsamer Nachmittag mit dem  
Seeländer Chinderhörli, unter der  
Leitung von Daria und Gianna  
Occhini in Begleitung von Susanne  
Farner auf dem Schwyzerörgeli

### Das Taxi-Margrit fährt ab

13.15 Uhr, Parkplatz Alterszentrum Ins

13.20 Uhr, Restaurant Linde, Brüttelen

13.25 Uhr, Parkplatz Rest. Frohheim Ins

13.35 Uhr, Hofädeli Löffel, Müntschemier

17.00 Uhr Turnhalle Treiten,

Gemeinsame Rückfahrt



## Das Café Adieu ...

Neu besteht einmal im Monat die  
Möglichkeit, dass Trauernde mit an-  
deren Menschen in ähnlicher Situa-  
tion, mit ähnlicher Erfahrung, in  
Kontakt kommen und sich austaus-  
chen.

Der Trauer über einen Verlust  
kann in geschütztem und begleite-  
tem Rahmen Raum gegeben wer-  
den, Gefühle können zum Ausdruck  
kommen, gemeinsam kann das Fra-  
gen nach dem Warum ausgehalten  
werden und vielleicht nach Antwor-  
ten, Hilfe und Hoffnungswegen in  
die Zukunft gesucht werden.

Willkommen sind alle, die trau-  
ern, unabhängig davon wie lange  
der Verlust zurück liegt; wer oder  
was betrauert wird. Alle, die in der  
Trauer Gemeinschaft wünschen, un-  
abhängig von Lebensphilosophie,  
Religion oder Herkunft.

Das Café Adieu findet einmal im  
Monat statt, jeweils donnerstags  
von 17.30 bis 19.30 Uhr.  
Nächster Termin: 16. Januar, im  
Treff insTun, Kirchrain 15, 3232 Ins

Die Teilnahme ist kostenlos; für den  
Kaffee zum Selbstkostenpreis steht  
ein Kässeli bereit. Eine Anmeldung  
ist nicht erforderlich.

Sylvia Käser Hofer, Pfarrerin

Das Trauercafé ist Teil der WABE Seeland  
West (Vereinigung Wachen und Beglei-  
ten), Sylvia Käser Hofer, Seelsorgerin,  
wirkt im Leitungsteam mit, neben Céline  
Thomet, Madelaine Imobersteg und  
Werner Egloff.

## Das neue Jahr und der Besuch der drei Könige



Foto: Andrea Tanner

Im Kindergottesdienst vom  
5. Januar kommen seit etlichen Jah-  
ren in unserer Kirchgemeinde die  
drei Könige auf Besuch, bringen sü-  
ssen Kuchen mit, und, was viel wich-  
tiger ist, sie sprechen den Segen  
über Menschen und Haus

In katholischen Gegenden, wie  
ehemals bei meinen Schwiegerel-  
tern in Liechtenstein, ziehen jedes  
Jahr zwischen Weihnachten und  
dem Dreikönigstag Gruppen von  
Kindern singend durch die Quar-  
tiere. Mit ihren Liedern tragen diese  
Sternsinger die Weihnachtsbot-  
schaft und den Segen Gottes zu den  
Menschen in die Quartiere und Häu-  
ser. Verkleidet als die drei Könige  
schreiben sie mit Kreide den Segen  
20°C+M+B+die aktuelle Jahreszahl  
auf die Haustüre. «Christus Mansio-  
nem Benedicat», Christus segne die-  
ses Haus. Dieses Segenswort soll das  
Haus und seine Bewohner unter den  
Schutz Gottes stellen und Böses wie  
Schlechtes fernhalten.

Realistisch, wie wir Zeitgenossen  
sind, wissen wir, dass wir Krankhei-  
ten, Todesfälle und Schicksals-  
schläge nicht aufhalten können.

Und doch wünscht unser Herz je-  
manden, der das aufhält oder wen-  
igstens uns darin begleitet. Je-  
mand, der uns hilft, Schweres auszu-  
halten, und dann auch hilft, damit zu  
(über)leben.

Das «Christkind» kam unter  
schwierigen Umständen in der  
Krippe zur Welt und seine Eltern,  
Maria und Josef, mussten mit ihm  
eine Zeitlang nach Ägypten fliehen,  
bevor dann der Familienalltag in Na-  
zareth möglich war und das Kind  
heranwuchs zu Jesus, dem Christus.  
So braucht alles seine Zeit.

Vor allem braucht der Mensch die  
Hoffnung, dass er nicht alleine un-  
terwegs ist und es letztendlich gut  
herauskommt.

Darum vertrauen wir auch im  
neuen Jahr, 2025, auf Gottes gute Be-  
gleitung, in Form seiner Geistkraft,  
wie auch in Menschen, die er uns zur  
Seite stellt oder die er unseren Weg  
kreuzen lässt. Auf ein gutes neues  
Jahr unter Gottes Schutz und Segen,  
auf dass wir alle einander Segen  
bringen und Segen sind.

Sylvia Käser Hofer, Pfarrerin

## Sternenklar

Mit Kronen und Sternen und  
prächtigen Kleidern  
steh'n Könige heute vor eurer Tür.  
Und falls ihr euch wundert, wir  
würden's verstehen.  
So oft sieht man Könige wirklich  
nicht hier.

Wir kommen mit Kreide und Lie-  
dern und bringen  
den Segen – so klein wir nach aus-  
sen noch sind.  
Hinein in die Häuser, hinaus in die  
Länder,  
und so strahlt das Grosse auch in  
jedem Kind.

So hört unser Singen und nehmt  
an den Segen.  
Erhebt eure Stimmen mit uns für  
die Welt,  
dass überall, auch in entlegensten  
Ländern,

ein jedes Kind Recht und Bedeu-  
tung erhält.

Mit Kronen und Sternen und  
prächtigen Kleidern  
steh'n Könige bittend vor eurer  
Tür.

Gott selber kam damals als Kind  
zu uns Menschen.  
Wer Kinder heut' gross machen  
kann, das seid ihr.  
Der Segen der Weihnacht, die Kin-  
der der Erde –  
dass beides zusammengehört:  
Sternenklar!  
Wir bringen die Botschaft, wir  
bringen den Segen  
von Gott, der euch liebt, der stets  
bleibt und der war.

Daniela Dicker

## Jahresziel 2025



DIE GEGENWART  
GESTALTEN



AUF GOTTES  
ZUKUNFT SETZEN

Foto: refbejus

# Kirchgemeinde Täuffelen

Epsach | Gerolfingen | Hagneck | Hermrigen | Mörigen | Täuffelen

www.kg-taeuffelen.ch

## Gottesdienste

**Dienstag, 31. Dezember, 17 Uhr**  
Kirche Täuffelen

**Laudate Feier zum Jahresausklang**  
Kerzenlichter, Taizélieder, Texte, Gebet, Stille, Musik  
Mariette Schaeren, Pfarrerin  
Maren Höller, Flöte  
Bettina Moning, Orgel  
Anschliessend Apéro

**Sonntag, 5. Januar, 9.30 Uhr**  
Kirche Täuffelen

**Gottesdienst zur Jahreslosung**  
«Prüft alles und behaltet das Gute.»

1. Thessalonicher 5, 21  
Silvia Geywitz, Pfarrerin  
Marisa Flückiger, Orgel

**Sonntag, 12. Januar, 10 Uhr**  
katholische Kirche St. Maria Ins,  
Fauggersweg 8

**Oekumenischer Regio-Gottesdienst**  
Thema «Abschied – Neubeginn»

Weitere Informationen unter  
«Besonderer Gottesdienst»

**Sonntag, 19. Januar, 9.30 Uhr**  
Kirche Täuffelen

**Gottesdienst**  
«Die Fülle der Gnade – Wasser wird Wein»

Silvia Geywitz, Pfarrerin  
Bettina Moning, Orgel

**Sonntag, 26. Januar, 9.30 Uhr**  
Kirche Täuffelen

**Gottesdienst**  
Christoph Nussbaumer, Pfarrer  
Marisa Flückiger, Orgel

**Sonntag, 2. Februar, 9.30 Uhr**  
Kirche Sutz

**Regionaler Gottesdienst zum Kirchensonntag**  
Details folgen in der  
Februarausgabe unter  
Kirchgemeinde Sutz-Latringen

## Besonderer Gottesdienst

**Sonntag, 12. Januar, 10 Uhr**  
katholische Kirche St. Maria Ins,  
Fauggersweg 8

**Oekumenischer Regio-Gottesdienst**  
Thema «Abschied – Neubeginn»  
Mitwirkung: Oekumenisches  
Pfarrkollegium Seeland West

Mehr zum Thema lesen Sie auf der  
ersten Seite der Gemeindebeilagen  
Das Programm der Veranstaltungs-  
reihe finden Sie hier



## Anlässe 60Plus

### Seniorenclub

**Dienstag, 7. Januar, 14 Uhr**  
Kirchgemeindehaus Täuffelen,  
neben der reformierten Kirche

### Lesestube

**Dienstag, 14. Januar, 14 Uhr**  
Kirchgemeindehaus Täuffelen,  
neben der reformierten Kirche

### Seniorenachmittag

**Dienstag, 21. Januar, 14.15 Uhr**  
Restaurant Ambiance, Zentrum  
Breitenfeld, Täuffelen

**Unterhaltungsmusik mit Heinz Birkhofer**  
Anschliessend gibt es ein Zvieri

### Winterhöck Epsach

**Donnerstag, 30. Januar, 14 Uhr**  
Restaurant Pintli Epsach

## Veranstaltung

**GLAUBE KIRCHLICHE  
BIBEL ERWACHSENENBILDUNG  
LEBEN SEELAND WEST**

**Vortrag zum Thema**  
**Abschied – Neubeginn**  
«Zurückblicken  
und Vorwärtsschauen»

**Mittwoch, 29. Januar, 19.30 Uhr**  
Kirchgemeindehaus Täuffelen,  
neben der reformierten Kirche  
Unser Leben verläuft kaum gradlinig – es ist ein Geflecht von Anfängen, Veränderungen, und Abschieden zum Beispiel in unserer Arbeitswelt, im Umgang mit einer Krankheit, beim Älterwerden. Umbruchsphasen im Lebenslauf verunsichern uns in unserem Selbstverständnis und doch werden sie zum Nährboden für kommende Entwicklungsschritte.

Sie erhalten Einblick in die Dynamik und Gestaltungsmöglichkeiten von Lebensübergängen.

Frieda Hachen, Gerontologin MAS,  
Wegbegleiterin für Menschen an  
Lebensübergängen.

**Eintritt frei – Kollekte**

Auskunft:  
Mariette Schären, Pfarrerin,  
Täuffelen, 032 396 11 44,  
pfarramt1@kg-taeuffelen.ch

Informationen über die ganze  
Veranstaltungsreihe zum Thema  
«Abschied – Neubeginn»  
finden Sie hier



In der Kirche liegen  
Flyer auf

## Wir sagen «Herzlichen Dank»

Liebe ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kirchgemeinde Täuffelen

Ihr schenkt uns Zeit

- Als Besucherinnen von betagten Geburtstagskindern
- Als Organisatorinnen und Helferinnen bei Anlässen für Senioren, im Kulturkaffee, in Gottesdiensten
- Als Mitglieder von Kommissionen, die sich zur Aufgabe machen, das Leben der Kirchgemeinde zu gestalten
- Als Vertreter der Kirchgemeinde in der Synode und als Kirchgemeinderäte

- Danke für die vielen Stunden, die ihr euren Mitmenschen schenkt, indem ihr ihnen eure Zeit schenkt mit Besuchen, mit offenen Ohren, mit aufmunternden Worten, mit einem warmen Händedruck ...
- Danke für euer Mitdenken, Mitgestalten, Mitorganisieren, für all das Wissen und die Kompetenz, die ihr der Kirchgemeinde zur Verfügung stellt ...
- Danke für die Ideen, für die Freude, für eure Offenheit, für euer Engagement ...

Ihr engagiert euch «ehrenamtlich», ihr übernehmt soziale Verantwortung, ihr übernehmt die Chance etwas zu bewegen und zu verändern. Die Kirchgemeinde braucht euch. Täuffelen, Gerolfingen, Hagneck, Mörigen, Hermrigen und Epsach, diese Dörfer brauchen euch.  
Julia Ritz, Kirchgemeinderätin

## Eure Zeit ist unbezahlbar kostbar, unendlich wertvoll.



Foto: pixabay, NoName\_13

## Kontakt für Trauerfeiern

**23. Dezember 2024 bis 12. Januar 2025**  
Mariette Schaeren, Pfarrerin  
032 396 11 44

**13. bis 26. Januar**  
Silvia Geywitz, Pfarrerin  
032 396 13 17

**27. Januar bis 16. Februar**  
Mariette Schaeren, Pfarrerin  
032 396 11 44

## Adressen

**Präsidium Kirchgemeinderat**  
Julia Ritz 079 520 13 04  
praesidium@kg-taeuffelen.ch

**Pfarramt**  
Mariette Schaeren 032 396 11 44  
pfarramt1@kg-taeuffelen.ch  
Silvia Geywitz 032 396 13 17  
pfarramt2@kg-taeuffelen.ch

**Sigrist**  
Benedikt Stalder 078 340 15 10  
sigrist@kg-taeuffelen.ch  
Dienstag bis Freitag

**Sekretariat**  
Rebeka Roth 032 396 24 04  
verwaltung@kg-taeuffelen.ch  
Postfach 255, 2575 Täuffelen  
Donnerstags geöffnet

**Finanzen**  
Léa Bichsel 032 396 40 24 (Do)  
finanzverwaltung@kg-taeuffelen.ch

## Lebenskreis im November

**Taufe**  
17. Julia Ida Marie Urwyler,  
Hagneck

«Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein.»

1. Mosebuch, Kapitel 12, Vers 2

### Trauerfeiern

12. Paul Fuhrer  
20. Hedi Kopp-Gyger  
29. Esther Glauser-König

«Er führte mich hinaus ins Weite, Er befreite mich.» Psalm 18,20

## Kirchliche Unterweisung (KUW)

### 5. Klasse

**Mittwoch, 15., 29. Januar, 12. Februar, 13.30–16.30 Uhr**  
Kirchgemeindehaus Täuffelen,  
neben der reformierten Kirche

Verantwortlich für

**2. bis 6. Klasse**  
Nora Dürst, Katechetin  
079 673 33 25,  
kuw1@kg-taeuffelen.ch

**7. bis 9. Klasse**  
Silvia Geywitz, Pfarrerin,  
032 396 13 17,  
pfarramt2@kg-taeuffelen.ch

Adressänderungen bitte dem  
Sekretariat melden, 032 396 24 04  
(Do), verwaltung@kg-taeuffelen.ch

*Wir wünschen  
Ihnen, ein  
gesegnetes  
neues Jahr*

Bild: pixabay, Adam

## Abendfeiern 2025



- 27. Februar, 19 Uhr, Laudate
- 25. April, 19 Uhr, Laudate
- 25. Juli, 19 Uhr, Abendklänge
- 17. Oktober, 19 Uhr, Laudate
- 31. Dezember, 17 Uhr, Laudate

In den Laudatefeiern singen wir meditative Taizélieder, begleitet von Orgelmusik. Anhand eines vorgegebenen Ablaufs werden Texte und Gebete gelesen. Viele Kerzenlichter sind angezündet. Inmitten all der Lichter steht die Osterkerze – ein Sinnbild für das Licht der Auferstehung Christi. Es freut mich, wenn Sie die Feier mit mir vorbereiten. Es ist schön, wenn mehrere Stimmen lesen und singen. Gerne kann auch das Thema mitbestimmt werden oder es können Ideen zur Gestaltung eingebracht werden. Melden Sie sich, wenn Sie Interesse haben bei der Vorbereitung einer oder mehrerer Feiern mit dabei zu sein. **Mariette Schaeren, Pfarrerin**

Bild: clipart library

## «Prüft alles und behaltet das Gute.»

1. Thessalonicher 5, 21

Es gibt so viel Gutes  
Lasst es uns entdecken  
In allen Dingen  
Kann es sich verstecken  
Lasst uns doch das Gute dankbar  
sehen und behalten  
Gottes guter Segen wird sich  
mehr und mehr entfalten



Foto: pixabay, Günter

Alles prüfen, Gutes finden.  
Böses meiden, Trägheit überwinden.  
Fröhlich bleiben, dankbar leben.  
Und an allen Tagen unserm Gott die Ehre geben.

Es gibt so viel Gutes ...

Alle Menschen gleich beachten.  
Frieden halten und den Hass entmachten.  
Nachsicht üben und nicht hetzen.  
Und durch unser Leben Vorbild sein und Zeichen setzen.

Es gibt so viel Gutes ...

In den Krisen Hoffnung säen.  
Schritt für Schritt auf neuen Wegen gehen.  
Weite denken, nicht verzagen.  
Mutig im Vertrauen Gottes gute Zukunft wagen.

Es gibt so viel Gutes ...

Text und Musik: Gottfried Heinzmann,  
Hans-Joachim Eißler  
© Praxisverlag buch+musik bm GmbH,  
Stuttgart

Im neuen Jahr wollen wir mit offenen Augen das Gute in unserem Leben erkennen, dankbar annehmen und weitergeben. Lasst uns mutig Schritte in Frieden und Hoffnung gehen, Menschen mit Nachsicht begegnen und Gottes Liebe durch unser Handeln sichtbar machen.

Möge das neue Jahr uns immer wieder zeigen, wie viel Gutes Gott in unser Leben legt. Er schenke uns Kraft und Freude, das Gute zu bewahren und ein Licht für andere zu sein. Ein gesegnetes und hoffnungsvolles neues Jahr!  
Silvia Geywitz, Pfarrerin

# Kirchgemeinde Pilgerweg Bielersee

Twann | Tüscherz | Ligerz

www.kirche-pilgerweg-bielersee.ch

## Gottesdienste

**Sonntag, 5. Januar, 18.15 Uhr**  
Pfarrsaal Ligerz

**Gottesdienst**  
Corinne Kurz, Pfarrerin  
Karin Schneider, Musik

**Sonntag, 12. Januar, 10 Uhr**  
Katholische Kirche St. Maria Ins,  
Fauggersweg 8

**Ökumenischer Regio-Gottesdienst**  
Thema: «Abschied - Neubeginn»  
Mitwirkung: Ökumenisches  
Pfarrkollegium Seeland West  
Mehr zum Thema lesen Sie auf der  
ersten Seite der Gemeindebeilagen

**Sonntag, 19. Januar, 10.15 Uhr**  
Kirche Twann

**Gottesdienst**  
Peter von Salis, Pfarrer  
Ina Murbach, Vikarin  
Miriam Vaucher, Musik  
Mit Beteiligung der KUW 9

**Sonntag, 26. Januar, 19.30 Uhr**  
Blache Église, La Neuveville

**Taizé-Gottesdienst**  
Marc Balz, Pfarrer  
Peter von Salis, Pfarrer  
Miriam Vaucher, Musik

## Adressen

**Büro** Dorfgasse 52, 2513 Twann

**Co-Präsidium Kirchgemeinderat**  
Eveline Michel 079 315 64 35  
Marianne Käser-Ruff 076 490 09 26  
praesidium@kirche-pilgerweg-bielersee.ch

**Pfarramt**  
Peter von Salis 078 741 37 64  
p.vonsalis@kirche-pilgerweg-bielersee.ch

Corinne Kurz 079 289 85 61  
c.kurz@kirche-pilgerweg-bielersee.ch

## Veranstaltungen

**Café Zwischenhalt**

**Montag, 6. Januar, 9–11 Uhr**  
Pfarrsaal Ligerz

Offener Pfarrsaal – mit Café, Tee, Kuchen,  
Begegnungen und Gesprächen.

Die Gastgeber freuen sich auf Ihren  
Besuch.

**Mittagstisch für Alleinstehende**

**Donnerstag, 9. Januar, 12 Uhr**  
Schmitte Twann

Abmeldungen und Anfragen bei Uschi  
Magri, 032 315 31 88

**Kafi mit em Pfarrer**

**Donnerstag, 16. Januar, 15–17 Uhr**  
Restaurant «Kreuz», Ligerz

**Freitag, 24. Januar, 15–17 Uhr**  
Restaurant «Zum Alten Schweizer»,  
Twann

Bei einem Kafi schwatzen und erzählen.  
Pfarrer Peter von Salis freut sich auf Ihre  
Gesellschaft!

**Besuchsdienst und Seelsorge**

Wir sind für Sie da!

Peter von Salis, Pfarrer, 078 741 37 64

**Post** Postfach 10, 2513 Twann

**Sigristin Kirche Ligerz**  
Marlis Salzmann 079 446 09 16  
marlise.salzmann@bluewin.ch

**Sigristin Kirche Twann**  
Monika Halter 079 562 35 60  
monika-halter@gmx.ch

**Verwaltung**  
Anna Malsy 079 438 28 87  
verwaltung@kirche-pilgerweg-bielersee.ch

**KirchenKino**

**Donnerstag, 30. Januar,**  
**19.45 Uhr**

Engel Haus Twann  
«Bon Schuur Ticino»

Regie: Peter Luisi, 2023

Die Initiative «NO BILINGUE» fordert  
fortan nur noch eine Landessprache! Die  
Folge: Eine verrückte Volksabstimmung,  
die unser Land in einen chaotischen Aus-  
nahmestadium versetzt. Insbesondere  
dann, als es tatsächlich national heisst:  
Die Schweiz wird einsprachig – franzö-  
sisch!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

## Kirchliche Unterweisung (KUW)

**9. Klasse**

**Samstag, 18. Januar, 9.15–16.45 Uhr**  
Pfarrsaal Twann

Unterricht und Gottesdienst-Vorbere-  
itung mit Pfr. Peter von Salis und  
Vikarin Ina Murbach.

**Sonntag, 19. Januar, 9.15–11.15 Uhr**  
Kirche Twann

Gottesdienst-Vorbereitung und  
Gottesdienst mit Pfr. Peter von Salis,  
Vikarin Ina Murbach und Miriam  
Vaucher (Musik).

## Pikettdienst und Seelsorge

**1.–13. Januar**

Corinne Kurz, Pfarrerin, 079 289 85 61

**14.–31. Januar**

Peter von Salis, Pfarrer, 078 741 37 64

## Kinder und Jugend

**KinderTreff**

**Freitag, 24. Januar, 17.15–20 Uhr**  
Pfarrsaal Twann

Kinder spielen, basteln, essen und feiern miteinander - gemeinsam mit  
dem KinderTreff-Team.

## Kolumne

### Komme, was wolle

Stramm stehen wir da. Schulter an Schulter und den Blick Richtung Fahne. Neunhundert Offiziere und höhere Unteroffiziere der Schweizer Armee singen: «Betet freie Schweizer, betet». Obwohl ich mich wehre, kriecht mir die Gänsehaut über den Kopf zum Nacken und lässt mich kurz angenehm erschauern.

Begonnen hat mein Tag, dass gebe ich zu, ohne Hochgefühl. In aller Herrgottsfrühe habe ich im dunklen Estrich mein Dienstbüchlein gesucht und ob man es glaubt oder nicht, die Kampfstiefel poliert. Im Zug treffe ich viele grüne Kameraden. Die Stimmung ist leicht gedämpft. So mancher hätte an diesem Freitag anderes zu tun, als den Rapport der Territorialdivision 2 zu besuchen. Auch ich versuche meine To-Do-Liste im Geschäft zu vergessen und hoffe, dass meine Frau es stressfrei schafft, die zwei kleinen Kinder zum Grosi zu bringen und rechtzeitig auf der Arbeit zu erscheinen.

Pünktlich beginnt der Rapport mit einleitenden Worten des Kommandanten Herrn Divisionär Daniel Keller. Verschiedene Beiträge und spannende Inputs zur Weltlage und der aktuellen Bedrohungen für die Schweiz folgen. Trotz perfekter Organisation und brillanter Rhetorik ist das lange Sitzen und Zuhören nicht für alle gleich einfach. Vor allem wer es gewohnt ist körperlich zu arbeiten und zu sprechen, anstatt

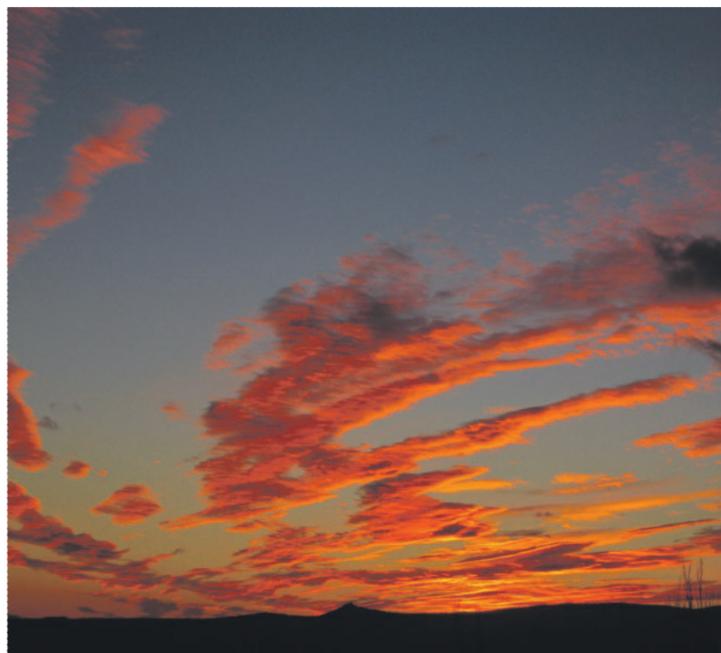


Foto: pxhere.com

zuzuhören, entwickelt nach einiger Zeit ein inneres Zucken und spürt den Drang etwas zu tun, zu werken, zu bewirken. Vor dem Hintergrund eines vollen Pflichtenheftes im Leben ausserhalb des Militärs, fällt es nach einigen Stunden zunehmend schwer die Konzentration zu halten. Die Disziplin der Anwesenden ist jedoch bemerkenswert. Auf der Bühne sehen wir Fahnenträger

marschieren. Es wird salutiert, neue Bataillonskommandanten werden begrüsst, andere werden verabschiedet. Immer wieder stehen wir stramm, hören den Fahnenmarsch des Militärspiels und langsam aber sicher, denke ich, wäre es an der Zeit nach Hause zu gehen zu Frau und Kinder, zum Geschäft, zu den Angestellten, zum Posteingang des Mailkontos.

Und dann plötzlich, während der Nationalhymne, nach den markigen Worten des Armeeseelsorgers und dem gemeinsamen Gebet, bin ich voller Ruhe und Hoffnung. Ein Erlebnis, welches ich im Militär schon häufig hatte. Das Gefühl entspringt einer tiefen Dankbarkeit und dem Stolz auf uns, auf unser Land und

**Das Wissen darum, dass Sicherheit und Frieden keine Selbstverständlichkeit und schon gar nicht gratis sind, eint uns.**

seine Bürger. Auf meine Kameradinnen und Kameraden, welche eine harte Ausbildung absolviert haben und bei Kälte und Hitze, zu jeder Tages- und Nachtzeit mit ihren Unterstellten trainieren für einen Ernstfall, der hoffentlich nie eintritt.

Die Demut, welche in den Zeilen des Psalms versinnbildlicht wird, lässt Differenziertheit erahnen. Gemeinsame ethische Werte begleiten uns. Uneigennützig und selbstlos nehmen viele ihre Verantwortung wahr und verpflichten sich einem hehren Ziel zu dienen. Mit Disziplin

und einem eisernen Willen werden Unannehmlichkeiten ausgehalten und eigene Bedürfnisse zurückgesteckt. Das Wissen darum, dass Sicherheit und Frieden keine Selbstverständlichkeit und schon gar nicht gratis sind, eint uns.

Auf der Heimreise geniesse ich im Speisewagen ein kühles Bier und sehe aus dem Fenster das rote, wilde Abendglühn. Kaum merklich hebe ich das Glas, proste dem Himmel durch das Zugfenster zu und bin schon wieder ergriffen vor lauter Zuversicht.



Alex Hafner

Alexander Hafner (alexhafner.ch) lebt mit seiner schönen Frau und seiner herzigen Tochter in Port BE, schreibt Geschichten und mauert sich durchs Leben (Baufirma Alexander der Maurer)

Die Kolumnistinnen und Kolumnisten wählen ihre Themen selbst.